

# Zukunfts Die Rhön Ticker

Einfach erhebend

INFO-DIENST zur nachhaltigen Regionalentwicklung in den Landkreisen  
Schmalkalden-Meiningen, Fulda, Wartburgkreis, Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen

## ARGE RHÖN

0723 Rhön

### Internetportal Rhön [www.rhoen.de](http://www.rhoen.de) – Besucherzahlen wachsen

Seit Mai 2002 besteht das Internetportal Rhön – ein Projekt der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Rhön (ARGE Rhön) der 5 Landkreise und Vereine im Biosphärenreservat Rhön – als Länder übergreifende Informationsquelle und gemeinsame Kommunikationsplattform für die Region. 2005 wurden neue Rekordzahlen bei der Nutzung der Rhöninformationen im Internet erreicht. Weit mehr als 200.000 Besucher nutzten das Internetportal Rhön im vergangenen Jahr und besuchten mehr als 2,5 Millionen Seiten zur Information, Recherche und Kontaktaufnahme (2004 waren es 150.000 Besucher). Die aktuellen Wintersportinformationen, aber auch die neuen „Bausteine“ des Internetportals Rhön – Rhönlexikon - [www.rhoenlexikon.de](http://www.rhoenlexikon.de) - und Rhönspaziergang (LEADER-Förderung Wartburgregion), ließen die Besucherzahlen wachsen.

Seit der Eröffnung des Internetportals hat sich die Seite als wichtiges Marketinginstrument für die Region entwickelt. Nicht nur Besucher aus der Region oder Deutschland sondern aus der ganzen Welt können hier Informationen zur Rhön erhalten, ihren Urlaub planen und direkt über das integrierte Buchungssystem Unterkünfte buchen. Die Webseiten mit touristischen Angeboten und Unterkünften, der Veranstaltungskalender, die Rhön-Nachrichten, die Webcam-Übersicht und die Bildergalerie (z. B. den sagenhaften Bäumen in der Rhön) waren die Spitzenreiter bei der Nachfrage. Aber auch Pauschalangebote und das Thema Biosphärenreservat Rhön interessieren immer mehr Nutzer. Die meisten Besucher kamen im vergangenen Jahr wieder aus Deutschland. Bei den weltweiten Nutzern sind die Niederländer Spitzenreiter beim „Virtuellen Blick in die Rhön“, gefolgt von Österreich, Belgien und Schweiz. Danach folgten Schweden, Frankreich, Italien, USA und Großbritannien. Ebenfalls regelmäßig auf den Rhönseiten waren auch Nutzer aus Japan oder Brasilien. Übrigens gab es auch schon öfters Internet-Besucher aus Tuvalu (das ist ein Inselstaat in der Südsee).

Internetportal Rhön: [www.rhoen.de](http://www.rhoen.de)



Weitere Informationen  
in dieser Ausgabe:

Snowkiten in der Rhön S. 3

Rhöner Qualitätssiegel S. 4

42. Kulturtagung des  
Rhönklubs S. 6

Energieagentur  
„Bayerische Rhön“ S. 7

0724 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön

## Neue Tourismuskataloge Rhön 2006 Länder übergreifend erschienen

Bereits im Dezember 2005 wurde wieder Länder übergreifend für die Rhön (Bayern, Hessen, Thüringen) ein neues Gastgeberverzeichnis mit einer Übersicht der Hotels, Gasthöfen, Pensionen wie auch Ferienhäusern und Ferienwohnungen herausgebracht. Dieses wurde in einer Auflage von 37.000 Exemplaren gedruckt und **ist in den regionalen und örtlichen Tourist-Informationen**, aber z. B. auch an den Autobahnraststätten Eisenach und Großenmoor (im Sommer), auf Messen, Präsentationen oder bei regionalen Veranstaltungen erhältlich.

Nicht zu vergessen über das Internet ([www.rhoen.de](http://www.rhoen.de)). Das Verzeichnis der Gastgeber 2006 umfasst zirka 530 Übernachtungsanbieter aus 99 Orten. Von der Jugendherberge bis zur Fünf-Sterne-Unterkunft sind alle Angebotssparten vertreten. Klassifizierten Ferienobjekten wird in der Darstellung ein besonderes Augenmerk geschenkt. Das Druckwerk erscheint wie schon seit Jahren auf umweltfreundlichem Recycling-Papier. Auf Grund der verstärkten Nachfrage erscheint erstmalig in diesem Jahr ein Sonderkatalog Wellness. Die Anbieter aus 10 Orten in der Rhön bieten Erholungssuchenden Wellness-, Relax- und Beautyangebote mit Behandlungen und Verwöhnarrangements der Extra-Klasse.

## Rhöner Freizeittipps aktualisiert

Nach fast einjähriger inhaltlicher Überarbeitung gibt es eine Neuauflage der Broschüre Rhöner Freizeittipps. Die Aktualisierung der Daten wurde gemeinsam mit über 600 Partnern erstmalig auf der Grundlage des Internetportals Rhön durchgeführt. Entsprechend den Trends und Wünschen der Gäste wurden die Rubriken Bogensport, Fahrradreparatur und Fahrradverleih, Nordic Walking und Stadtführungen ergänzt. Somit steht ein Druckwerk zur Verfügung, das mit über 1400 Angeboten die Besonderheiten, Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten in der Rhön aufzeigt, informiert und somit für die Urlaubsplanung der Gäste, aber auch für Einheimische wertvolle Hinweise zur Freizeitgestaltung gibt.

## Info im Internet

[http://www.rhoen.de/tourismus/information\\_und\\_service/prospektangebot/index.html](http://www.rhoen.de/tourismus/information_und_service/prospektangebot/index.html)

0725 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Meiningen / Geba

## „Thüringen-Tour“ führte auch auf den Berg Hohe Geba

Der Thüringer Ministerpräsident Dieter Althaus besuchte im Rahmen seiner „Thüringen Tour“ am 16. Januar den Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Themen waren hierbei u. a. Familienoffensive und Tourismus. Zu letzterem Thema waren auch Tourismusverantwortliche des Landkreises auf den Berg „Hohe Geba“ in der Thüringer Rhön (neues Infogebäude und Berggasthof „Geba-Treff“) eingeladen. Peter Spieß, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Rhönblick, berichtete über die Entwicklung der Hohen Geba und die aktuellen Vorhaben zum weiteren Ausbau der touristischen Infrastruktur. Landrat Ralf Luther informierte den Ministerpräsidenten und weitere Vertreter Thüringer Ministerien über die aktuelle Entwicklung im Thüringer Wald, aber auch über die Aktivitäten im Thüringer Teil der Rhön und die Zusammenarbeit in der Gesamtrhön. Schwerpunkt der Diskussion war das Thema Wintersport. Eröffnet wurde an diesem Tag auch eine Ausstellung "Vom Dolmar zum Ellenbogen, von der Geba zum Pleiß" im Saal des „Gebatreff“. Die Ausstellung zeigt Information zur Region und Präsentationen des Tourismusprojektes des Frauenvereins Wasungen e.V.



Auf rund 100 m<sup>2</sup> werden Produkte und Angebote dargestellt, die die Teilnehmerinnen des 3-jährigen Frauenprojektes aus ihrem Umfeld zusammengestellt haben. Mit vielen Fotos zur Rhön, Geschichte und Aktivitäten des Projektes, z. B. Waldkindertage bietet diese Ausstellung einen guten Überblick. Die als Labyrinth zusammengestellten Informationen zeigen auch das Potential der „frisch gebackenen“ Tourismus-Fachwirtinnen. Auf den Schautafeln und Objekten werden regionale Historie aber auch aktuelle Angeboten der Region präsentiert– von Wickelhödes aus Schwarza bis Barfuß-Panoramaweg bei Frankenheim.

Öffnungszeiten: Täglich 11 – 16 Uhr.

Info: 03 69 43/ 6 07 77,

<http://www.hohe-geba.de/>

## Ski-Pass-Rhön noch erhältlich

Für die jetzige Wintersaison wurde durch den Fremdenverkehrsverband Rhön e.V., Fulda, und das Tourist-Infozentrum Rhön in Oberbach gemeinsam mit den Liftbetreibern wieder ein Ski-Pass-Rhön herausgegeben. Der 3-Tage-Ski-Pass bietet ein alpines Wintervergnügen in der Rhön an verschiedenen Skiliften und einem Sessellift. Für 33,- Euro (27,- Euro für Kinder bis 15 Jahre und Senioren ab 63 Jahre) ist der Ski-Pass erhältlich. An 3 aufeinanderfolgenden Tagen kann an den beteiligten Skiliften: Arnsberg, Feuerberg, Simmelsberg Wasserkupe und Zuckerfeld, beliebig oft gefahren werden. Erhältlich ist der Ski-Pass-Rhön in den Verkehrsämtern Bischofsheim, Gersfeld und Ehrenberg, in den Info-Zentren Rhön auf der Wasserkupe und in Oberbach, sowie an den beteiligten Skiliften.

**Info:** Tourist-Infozentrum Rhön, „Haus der Schwarzen Berge“, Rhönstraße 97, 97772 Wildflecken-Oberbach, Tel.: 0 97 49 / 9 12 23 e-mail: [tourismus@info-rhoen-saale.de](mailto:tourismus@info-rhoen-saale.de)

## Snowkiten in der Rhön: Fliegen + Skifahren + Surfen in einem

Eine neue Fun-Sportart gewinnt auf der Wasserkupe immer mehr Bedeutung – das Snowkiten. Nachdem kürzlich ein Snowkite-Festival stattfand, bei dem Snow- und Surfkite-Hersteller von Oldenburg, Villingen-Schwenningen oder Grassau bei Ruhpolding anreisten sind weitere Veranstaltungen mit Event-Charakter geplant. So finden die Deutschen Snowkite-Meisterschaften vom 9. bis 12. Februar 2006 auf der Wasserkupe statt. Spannende und atemberaubende Wettbewerbe werden zusammen mit dem Hauptsponsor Red Bull ein Riesen-Spektakel erleben lassen. Geplant ist z.B. ein neuer Geschwindigkeits-Weltrekord – (108 km/h).

Snowkiten funktioniert wie das Kitesurfen auf dem Wasser - nur auf Schnee. Den Snowkite-Sport gibt es seit etwa fünf Jahren. Im letzten Jahr wurde die Wasserkupe als eines der besten Gelände Deutschlands entdeckt. Snowkiting lässt sich sowohl mit Skiern, Carvern und Kurzskiern, als auch mit dem Snowboard ausüben. Es ist von Vorteil, eine grundlegende Fahrpraxis im Ski Alpin mitzubringen.

**Informationen zum Snowkiten und zu den Kursen in der Rhön gibt's unter** <http://www.snowkite.de/>

## Sonderpauschale und Tag der offenen Tür anlässlich Jubiläumsfeier

Auf einen 30-jährigen Betrieb kann jetzt das Hotel Sturm in Mellrichstadt zurückblicken. Am 2. April 1976 eröffnete das Hotel Sturm in Mellrichstadt seine Pforten für die ersten Übernachtungsgäste. In der Zwischenzeit hat sich viel getan. Seit 1997 in der zweiten Generation liefert nun schon der Nachwuchs seinen Beitrag zum erfolgreichen Familienbetrieb! Das Hotel Sturm lädt interessierte Gäste ein und bietet jetzt Sonderkonditionen bei Buchung der Jubiläumspauschale vom 31. März bis 2. April 2006. Ein Tag der offenen Tür ist am Sonntag, den 2. April 2006 geplant. Dabei gibt es nicht nur einen Blick hinter die Kulissen sondern auch Gutes aus der Rhöner Küche und Live-Musik.

**Hotel Sturm, Ignaz-Reder-Str. 3, 97638 Mellrichstadt, Tel. 09776/81800, Fax 09776/818040, e-mail: [info@hotel-sturm.com](mailto:info@hotel-sturm.com), <http://www.hotel-sturm.com/>**

## Eisenacher Haus mit wechselvoller Geschichte jetzt 3-Sterne-Hotel

Ein Jubiläum wurde bereits im November 2005 auf dem Ellenbogen, dem höchsten Berg in der Thüringer Rhön (814 Meter) gefeiert: 15. Geburtstag Berghotel „Eisenacher Haus“. Das eigentliche Haus hat schon eine längere wechselvolle Geschichte. Es wurde 1927/28 ursprünglich vom Rhönklub Eisenach als Wanderheim gebaut. Die jetzige Eigentümer, Familie Lehmann, übernahm nach der Wende den Gebäudekomplex im ehemaligen DDR-Grenzgebiet. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Erbenhausen und dem Landkreis Meiningen wurde der Komplex in ein 3-Sterne-Hotel verwandelt. 1994 war das Eisenacher Haus mit dem Thüringer "Q" für Servicequalität und im Rahmen der Deutschen Hotelklassifizierung mit 3 Sternen Superior ausgezeichnet worden. Seit 2005 ist das Eisenacher Haus Mitglied der GreenLine-Kooperation für familienfreundliche Betriebe. Dass Günther Lehmann auch in der Region aktiv ist, beweist seine Tätigkeit im Vorstand des Regionalforums Thüringer Rhön e. V.

**Info: Berghotel Eisenacher Haus, Frankenheimer Straße 84, 98634 Erbenhausen, Tel.: 03 69 46 / 36 00, Fax: 03 69 46 / 30 233, E-Mail: [info@eisenacher-haus.de](mailto:info@eisenacher-haus.de), <http://www.eisenacher-haus.de/>**

0730 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Gersfeld / Wasserkuppe

### Exkursion der Partnerbetriebe des VNLR in den BR Pfälzerwald

Am 6. und 7. März 2006 lädt der Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V. zu einer Exkursion in das Biosphärenreservat Pfälzerwald. Angesprochen sind vor allem die Rhöner Partnerbetriebe, um das Netzwerk der Partnerbetriebe im Biosphärenreservat Pfälzerwald kennenzulernen, aber auch 2 Tage Abstand vom Stress des Tagesgeschäftes zu bekommen. Geplantes Programm:

Am 6. März erfolgt ab 7 Uhr die Fahrt nach Lamprecht im Pfälzerwald. Das Mittagessen und eine Einführung in die Struktur des Biosphärenreservates Pfälzerwald gibt es in der Pfalzakademie. Im Anschluss sind Besichtigungen von Partnerbetrieben im östlichen Teil des Biosphärenreservates geplant. Ab 18.30 Uhr gibt es Abendessen und Weinprobe im Partnerbetrieb „Schwarztrauber“ in Neustadt-Maßbach sowie Fachgespräche mit Partnerbetrieben des Biosphärenreservates Pfälzerwald. Am 7. März geht die Fahrt zum Haus der Nachhaltigkeit in Johanneskreut, im Anschluss weiter nach Fischbach mit Mittagessen und Besichtigung des Infozentrums und des Baumwipfelpfades. Anschließend ist eine Fahrt nach Frankreich und Besichtigung eines französischen Partnerbetriebes angedacht. Um 16:30 Uhr beginnt die Rückfahrt in die Rhön. Die Gesamtkosten für die Teilnahme betragen 80,00 € / Person.

**Info: Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Tel. 0 66 54 / 9 61 20**

0731 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Oberbach / Rhön

### 2 Kooperationen erhielten Rhöner Qualitätssiegel zur Nutzung

Weitere Fortschritte gibt es jetzt beim Qualitätssiegel Rhön für hochwertige Rhöner Produkte und Dienstleistungen.

Am 17. November 2005 hat der Vorstand der ARGE Rhön beschlossen, der Rhöner Hausmacherkooperation, bestehend aus einem Landwirt, einem Schlachtbetrieb und drei Metzgern sowie der Rhöner Kleinbrennerkooperation, bestehend aus 8 Rhöner Kleinbrennern, die Nutzung des Qualitätssiegels Rhön zu gestatten.

Am 6. Dezember haben die beiden Kooperationen im Haus der Schwarzen Berge in Oberbach durch den Vorsitzenden der ARGE Rhön, Landrat Thomas Bold, das Qualitätssiegel Rhön verliehen bekommen.

Nachdem die ursprünglich angestrebte Notifizierung des Qualitätssiegels Rhön bei der EU keinen Erfolg versprach, blieb nur noch der Weg, dass sich interessierte Erzeuger selbst zusammensetzten, Qualitätskriterien ausarbeiteten und der ARGE Rhön zur Anerkennung vorlegten. Sie fanden dafür bereitwillige Unterstützung bei der bayerischen Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön.

Die Rhöner Hausmacherkooperation hat ihren Ursprung in der engen Zusammenarbeit zwischen der Metzgerinnung Rhön-Grabfeld und der Verwaltungsstelle für die Vorbereitung des Rhöner Wurstmarktes in Ostheim v.d. Rhön. Die Rhön-Grabfeld-Fleisch GmbH in Wülfershausen konnte als Schlachtbetrieb gewonnen werden. Bei allem Bemühen, Qualitäts- und Herkunftskriterien kurz und praxisnah zu formulieren, ist trotzdem ein Katalog von 10 Seiten herausgekommen, den Landwirte, Schlachter und Metzger einhalten müssen, wenn sie Mitglied in der Rhöner Hausmacherkooperation werden und das Qualitätssiegel Rhön zur Kennzeichnung ihrer Produkte nutzen wollen. Auf allen Erzeugungs- und Verarbeitungsstufen werden diese Kriterien kontrolliert. Natürlich sollten die Produkte auch einem neutralen Geschmackstest unterzogen werden, denn weder Rhöner Herkunft noch einwandfreie Analysenergebnisse sagen irgendetwas über den Genusswert eines Produktes aus.

Nachdem Rhöner Metzger schon wenig erfreuliche Erfahrungen mit der Qualitätsprüfung des Bayerischen Fleischerverbandes gemacht hatten – Produkte kamen zurück, weil sie nicht in das altbayerisch-schwäbisch geprägte Geschmacksmuster passten – musste eine eigene Geschmacksprüfung für die Produkte der Rhöner Hausmacher Kooperation „erfunden“ werden. 2 Metzger – Innungsoberrmeister Horst Schömig aus Würzburg und Herr Anger vom Bayerischen Fleischerverband in Augsburg -, 2 Köche – Brigitte Niebergall vom Gasthof Dickas in Bischofsheim und Michael Philipp vom Restaurant Philipp in Sommerhausen - und zwei Verbraucher – Hans Werner Bunz Vorsitzender des Conviviums Hohenlohe-Mainfranken bei Slowfood Deutschland und natürlich der Vorsitzende der ARGE Rhön selbst werden sich einmal im Jahr der sicherlich angenehmen, möglicherweise figurschädlichen Geschmacksprüfung der Rhöner Hausmacherprodukte unterziehen.

Bei der **Rhöner Kleinbrennerkooperation** war das Verfahren einfacher. Ludwig Bätz aus Bad Neustadt a.d. Saale, Vorsitzender des Fränkischen Obst- und Kleinbrennerverbands, war hier der Initiator. Kaum ein Lebensmittel wird in den Herstellungsabläufen so penibel kontrolliert wie Brände und Geiste. Jeder Handstrich muss im Brennbuch dokumentiert sein, Herkunft und Inhalt können lückenlos nachgewiesen werden. Der zuständige Zollbeamte hat zwar eigentlich nur ein Interesse an der ordnungsgemäßen Einhebung der Branntweinsteuer, aber seine Dokumentationsvorschriften und Kontrollen machen den Brenner gläsern. Auch hier soll das Qualitätssiegel Rhön für Geschmacksqualität stehen. Dies wird gewährleistet durch eine vorherige Auszeichnung des gesiegelten Brandes oder Geistes bei der Prämierung des Fränkischen Obst- und Kleinbrennerverbands mit mindestens der Bronzemedaille.

Beide Kooperationen haben zum Ziel:

Info zu Rhöner Qualitätsprodukten mit lückenloser Herkunft

Sicherung des Marktanteils ihrer Mitglieder in und Erschließung neuer Absatzmöglichkeiten außerhalb der Rhön, um Produkte im Hochpreissegment absetzen zu können.

**Management Dachmarke Rhön c/o Verein Natur- und Lebensraum Rhön e.V. Groenhoff-Haus, Wasserkuppe 8, 36129 Gersfeld, Tel. 0 66 58 / 91 80 888, Fax 0 66 58 / 91 81 99, E-Mail: [dachmarke@rhoen.de](mailto:dachmarke@rhoen.de)**

## Kunst/Kultur/Bildung

0732 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön

### Wallfahrtsorte in der Rhön

In der Rhön befinden sich zahlreiche Wallfahrtsorte, die sowohl in religiöser und künstlerischer als auch z. T. in überregionaler Hinsicht bedeutend sind, z. B. der Kreuzberg ("heiliger Berg Frankens"). Mit dem Titel "Wallfahrten und Wallfahrtsorte in Fulda und der Rhön" hat Professor Gottfried Rehm, Fulda, ein Buch veröffentlicht, das auf 130 Seiten und mit 122 meist farbigen Abbildungen darauf eingeht. Behandelt werden u. a. frühere und heutige Prozessionen, z. B. Flur-Ritte, Bitt-, Flur- und Fronleichnams-Prozessionen, Wallfahrten an "verlobten Tagen" u. a. Dazu kommen Angaben über die Musik bei Wallfahrten und Prozessionen, aber auch über frühere Wallfahrtsverbote.

Den Hauptteil bildet die Darstellung in Wort und Bild von 42 Wallfahrtsorten in der hessischen, fränkischen und thüringischen Rhön (mit Lageplan). Diese Orte befinden sich zwischen Großenlüder im Westen und Bad Königshofen im Osten, bzw. Hammelburg im Süden und Vacha im Norden der Rhön.

**Dieses Buch ist 2005 im Imhof-Verlag Petersberg b. Fulda erschienen und zum Preis von 12,80 Euro im Buchhandel erhältlich (ISBN 3-937251-94-4).**

0733 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Bad Brückenau / Volkersberg

### 42. Kulturtagung des Rhönklub e.V. am 4./5. März auf dem Volkersberg

Die 42. Kulturtagung des Rhönklubs befasst sich in diesem Jahr mit „Wetter und Klima – Mitgestalter der Rhöner Kulturlandschaft“ – ein immer wieder aktuelles Thema.

Tagung am 4./5. März 2006

Die Tagung beginnt am Samstag, 4. März 2006 in der Jugendbildungsstätte auf dem Volkersberg bei Bad Brückenau um 9.00 Uhr und endet am Sonntag, dem 5. März. Die Tagungskosten für Vollpension betragen 62,-- EURO, der Tagungsbeitrag beläuft sich auf 10,00 EURO. Nach der Einführung durch Hauptkulturwart Jürgen Reinhardt aus Fulda referiert Heribert Kramm, Fulda-Mittelrode, um 9.15 Uhr zum Thema „Was man über Wetter und Klima wissen sollte“. Der „Wetterfrosch“ des hessischen Rundfunks, Dr. Martin Gudd (gebürtiger Fuldaer), wird um 10.30 Uhr über „Wetterkatastrophen in der Rhön“ berichten. Nach dem Mittagessen spricht um 13.30 Uhr Dr. Martin Gudd zum Thema „Klimaveränderungen weltweit und in der Rhön“. Joachim Jenrich aus Gersfeld hat sich mit den „Veränderungen in der Fauna durch Klimaeffekte“ beschäftigt. Um 17.00 Uhr werden an 2 verdiente Mitglieder des Rhönklubs die Justus-Schneider-Medaillen verliehen. Am Abend geht es heiter zu mit Wetterregeln der Rhönheimat (Buch von Paul Bohl). Der Sonntag beginnt mit dem Besuch der Hl. Messe in der Klosterkirche um 9.15 Uhr. Anschließend referiert Elmar Kramm, Großenlüder, um 10.30 Uhr über „Mal warm – mal kalt – Klimaentwicklung von grauer Vorzeit bis heute“. Uwe Barth aus Tann spricht um 11.30 Uhr zum Thema „Klima bestimmt Kolonialphasen der Rhön – aus Wald werden Acker- und Grasland“.

**Anmeldungen an: Geschäftsstelle des Rhönklub e.V. Peterstor 7; 36037 Fulda; Tel. 06 61 / 7 34 88. Fax 06 61 / 7 97 94; E-Mail:**

**[Hauptvorstand@rhoenklub.de](mailto:Hauptvorstand@rhoenklub.de),  
<http://www.rhoenklub.de>**

## Spendenauf Ruf und Aktion für die Propstei Zella

Seit 7. Januar läuft eine Spendenaktion für das historische Gebäude Propstei in der kleinen Gemeinde Zella/Rhön. Die wichtige Dachsanierung, um den Verfall des Gebäudes zu stoppen, scheidet im Moment an der Finanzierung (Eigenmittelanteil der Gemeinde kann nicht aufgebracht werden). Jetzt werden Sponsoren gesucht, die symbolisch eine Dachziegel erwerben. Alle Sponsoren erhalten ein Zertifikat, werden mit einer Plakette an den Dachbalken für die Nachwelt verewigt und natürlich eine Spendenquittung.

Das ehemalige Kloster Zella (die heutige Propstei) in der 500-Einwohner-Gemeinde Zella in der Thüringer Rhön, entstand 1136 auf Betreiben der Bischöfe zu Bamberg und Würzburg. Im Bauernkrieg wurde das Kloster stark zerstört. 1671 ließ Propst Placidus von Droste das Propsteigebäude wieder aufbauen. 1718 erhielt das Gebäude sein heutiges Aussehen unter Propst Adolph von Dalberg.

**Die Spenden nimmt der Förderverein Propstei Zella – Barock in der Rhön e. V. entgegen, Tel. 03 69 64 / 9 30 02, [www.propstei-zella.de](http://www.propstei-zella.de)**

Bankverbindung: Wartburgkreis, KN: 194131, BLZ 84055050 oder VR-Bank NordRhön KN 5222222, BLZ53061230

## Kloster verwandelt sich bis 2008 in einen „Kulturspeicher“

Mehr als 30 Projekte wurden in den letzten drei Jahren durch die LEADER+ Förderung in der bayerischen Rhön unterstützt. Zu den wohl aufwändigsten Vorhaben zählen Umbau und Umnutzung des Zisterzienserinnenklosters Wechterswinkel in einen hochwertigen „Kulturspeicher“. Durch die Förderung über LEADER+ werden nahezu 871.000 EURO geleistet. Weitere Unterstützung kommen aus der Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken, vom Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, von der Bayerischen Landesstiftung, der Diözese Würzburg sowie der Gemeinde Bastheim. Den Rest trägt der Landkreis. Bereits im Jahr 2002 erwarb der Landkreis Rhön-Grabfeld Grundstücke und Gebäude der früheren Klosteranlage Wechterswinkel. Bewilligt wurden sowohl Umbau und Erstausrüstung als auch Maßnahmen zur inhaltlichen Ausgestaltung des neuen „Kulturspeichers“.

Bis Herbst 2006 wird der ehemalige Fruchtkasten (Lagerhaus) der Klosteranlage saniert. Die inhaltliche Konzeption erfolgt bis 2008. Ziel ist die Nutzung mit künstlerisch betonten Veranstaltungen. Daneben wird es eine Ausstellung zur Geschichte der Zisterzienser in Unterfranken geben, die neuesten museumspädagogischen Erkenntnissen entspricht. Die Exponate hierfür entstehen während der Projektlaufzeit oder werden erworben bzw. ausgeliehen. Eine enge Zusammenarbeit erfolgt mit der Stiftung Juliusospital Würzburg, Diözese Würzburg, Bezirk Unterfranken, Kreisheimatpflegern, Kreiskulturreferenten und Geschichtsinteressierten der Region. „Der Kulturspeicher Wechterswinkel ist ein Modell für ein lebendiges Museum der Zukunft“, so Bezirksheimatpfleger Dr. Klaus Reder. „Mit dem Kulturspeicher Wechterswinkel wollen wir unserer regional anspruchsvollen Kultur ein Podium bieten und so auch den Kulturtourismus in der Region fördern“, erläuterte Landrat Thomas Habermann. Der Betrieb soll gemeinsam mit der Gemeinde Bastheim erfolgen.

**Info: Regionalmanagement LK's Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld, Ursula Schneider, Tel. 0951/2999593, Cordula Kuhlmann, Tel. 09732/13 43**

## Jahresprogramm Kunststation Kleinsassen, Teil I

Nach einer kurzen Winterpause hat der Ausstellungsbetrieb in der Kunststation Kleinsassen begonnen. Bereits am Sonntag, 22. Januar eröffnete Spasa Milasinovic ihre Ausstellung (bis 12.03.). In den Hallen sind bis zum 05.02. die Holz- und Metallskulpturen des Schlitzer Bildhauers Ulrich Barnickel zu sehen. Unter dem Titel „Über Kreuz“ (05.02. – 02.04.) ist dann eine Gruppenausstellung von zwei Bildhauern und zwei Grafikern zu erleben, die sich mit dem Material „Holz“ auseinandersetzen. Ab dem 12.02. (ebenfalls bis 02.04.) stehen diesem Dialog in der Halle 1 Steinskulpturen von vier Bildhauern (Deutschland, Schweiz, USA und Japan) gegenüber, deren Gemeinsamkeit auch durch einen Werkstoff bestimmt wird: den berühmten Carrara Marmor. Aus einer ganz anderen Perspektive blickt Siglinde Kallnbach auf die Welt. Die aus der Rhön stammende und mittlerweile international bekannte Performance-Künstlerin untersucht in ihrer Fotoausstellung „Rheingold-Shinkansen“ (17.03. – 14.05.) das Beziehungsgeflecht zwischen Tradition und Moderne in der deutschen und der japanischen Gesellschaft.

**Info: <http://www.kleinsassen.de/>**

## ENERGIE

0737 ■ ■ ■ ■ ■ Bad Kissingen / Bad Neustadt

### „Energieagentur Bayerische Rhön“ durch Landkreise initiiert

Die Energieagentur Bayerische Rhön soll sich als Koordinationsstelle für die Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld auf Informationsbereitstellung und Vermittlung bedarfsorientierter Hilfestellung zur ökonomischen Energieverwendung (Energieeffizienz und Energieeinsparung) sowie zum Einsatz erneuerbarer regionaler Energiequellen und die damit einhergehenden Fördermöglichkeiten konzentrieren sowie Impulse, Tipps und Lösungsvorschläge für neue Marktpotenziale für Dienstleistungs-, Gewerbe- und Handwerksunternehmen geben.

Die Sprechzeiten sind Dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr im Landratsamt Bad Kissingen (Tel.: 09 71 / 8 01 51 91, e-mail: energieagentur@landkreis-badkissingen.de) Zimmer 519 und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Landratsamt Rhön-Grabfeld (09771/94 130, energieagentur@rhoen-grabfeld.de), Zimmer 130.

Weitere Aufgaben sind die Vorbereitung von Fachveranstaltungen, Leistungsschau regionaler Anbieter und Planer etc. und konkret für den

Projektträger Landkreis Bad Kissingen:  
Pilothafte Darstellung eines Biomasseheizwerkes als Schau- und Demonstrationsobjekt und Entwicklung einer Vertriebsstruktur für Rhöner Energieholz

Projektträger Landkreis Rhön-Grabfeld:  
Rhöner Energie-Check

Die Kosten für die Energieagentur Bayerische Rhön (für 2 Jahre) übernimmt zur Hälfte LEADER+; die Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld teilen sich die restlichen Kosten. Die Agentur für Arbeit unterstützt für die Dauer von einem Jahr das Projekt.

**Infos: Landratsamt Bad Kissingen, Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen  
Stabstelle Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung, Herr Gerhard Karg, Tel.: 09 71 / 8 01 51 60**

**Landratsamt Rhön-Grabfeld, Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt  
Herr Manfred Endres, Tel.: 097 71 / 9 42 13**

## VERANSTALTUNGS-TIPPS

### Highlights Februar und März

Fulda Do, 02.02., 20 Uhr	<b>Atze Schröder</b> , Comedy - Hotel Esperanto, Kongress- und Kulturzentrum
Meiningen Do, 02.02. ganztägig	<b>Sonderausstellung: Neuerwerbungen der Meininger Museen der letzten Jahre</b> , Schloss Elisabethenburg, Meininger Museen,
Bad Salzungen Fr, 03.02., 20 Uhr	<b>Keltenfest "Imbolc"</b> , Keltenbad-Saunalandschaft
Oberkatzen Sa, 04.02. ab 10 Uhr	<b>Traditioneller Lichtmessmarkt</b>
Bad Salzungen So, 05.02.	<b>Hochzeitsmesse</b> , Werner-Seelenbinder-Halle,
Bad Brückenau ab, 17.02., ab 10 Uhr	<b>10 Jahre Sinnflut</b> , Freizeit- und Erholungsbad
Hofbieber So, 26.02., 14 Uhr	<b>Ho-Bi-Fa Fastnachts-Umzug</b> , Hofbieber, 36145 Hofbieber
Geisa Mo, 27.02., 14.31 Uhr	<b>Rosenmontagsumzug</b>
Hilders Mo, 27.02., 5 Uhr (!)	<b>Rosenmontag in Hilders</b> , Tagewell - Rathausstürmung - Großer Rosenmontagszug
Bad Brückenau Di, 28.02., 14 Uhr	<b>Faschingsumzug</b>
Bad Salzschlirf Sa, 18.03., 10 – 18 Uhr	<b>Oster- und Frühlingsausstellung</b> , Haus des Gastes, Bad Salzschlirf
Fulda Sa, 18.03., 20 Uhr	<b>Hansi Hinterseer &amp; sein Tiroler Echo</b> , Hotel Esperanto, Kongress- und Kulturzentrum Fulda,
Hilders 24./24.03. 19.30 Uhr	<b>"Der Kleine Prinz"</b> , Theatergruppe der Ulstertalschule Hilders
Vacha So, 26.03., 19 Uhr	<b>Ingo Appelt Comedy:</b> Vach - Werk,

Weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender Internetportal Rhön  
[http://www.rhoen.de/!](http://www.rhoen.de/)

## ZUKUNFTS-TICKER Rhön

Der Zukunfts-Ticker wurde für Sie entwickelt, um Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Einsatz für unsere Region noch erfolgreicher zu machen. Der Zukunfts-Ticker erscheint mit 6 Ausgaben im Jahr.

**Alle Akteure der Regionalentwicklung Rhön, Interessierte sowie Nutzer der Dachmarke Rhön erhalten auf Wunsch den Zukunfts-Ticker ab 01.01.2006 im kostenlosen Bezug, nur noch per Mail oder als Downloadfunktion im Internet.**

Dazu einfach beiliegende Bestellung an die angegebene Adresse absenden.

Wir geben Ihnen zudem die Möglichkeit, maximal 3 x im Jahr **eigene Informationen zu veröffentlichen**. Ihre Mitteilungen müssen aber von **länderübergreifender regionaler Bedeutung sein und einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Rhön** dienen. Wir verbreiten für Sie Themen aus Wirtschaft, zur Lokalen Agenda, Biosphärenreservat Rhön, Tourismus und weiteren sowie

- ◆ Veranstaltungshinweise,
- ◆ Kurzinformationen (Ideen, Projekte, Erfahrungen),
- ◆ Produktneuheiten,
- ◆ Kooperationswünsche.



### Der Zukunfts-Ticker im INTERNET

Alle Ausgaben veröffentlichen wir über <http://www.rhoen.de/>.

Hier können Sie alle Informationen über Themen von und für die Region Rhön zur Regionalentwicklung wiederfinden.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 39: 16. März 2006.** Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 31. März 2006 **nur noch als Newsticker per Mailversand oder Download im Internetportal Rhön.**

### Ihr Ansprechpartner:

Redaktion:  
Regina Filler Regionalmanagement c/o  
Regionalforum Thüringer Rhön e. V.

Tel. 03 69 64 / 8 68 10 oder 8 68 11  
Fax 03 69 64 / 8 00 23  
e-mail: [filler@thueringerrhoen.de](mailto:filler@thueringerrhoen.de)

### Impressum

#### Herausgeber:

Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön  
Landkreise: Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Rhön-Grabfeld, Fulda, Bad Kissingen,

Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V., Oberelsbach  
Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Gersfeld/ Wasserkuppe  
Regionalforum Thüringer Rhön e. V., Dermbach

#### Redaktion:

Regionalmanagerin Regina Filler

-----  

### Bestellung per Mail

[filler@thueringerrhoen.de](mailto:filler@thueringerrhoen.de)

oder [info@zukunftsticker.de](mailto:info@zukunftsticker.de)

Ich bestelle den Zukunfts-Ticker

Name:

Straße:

Wohnort:

Unterschrift:

e-mail

---